

Interlaken verliert kurz vor Schluss

Das Team von Michele Moreno konnte auf der heimischen Lanzenen gegen Muri-Gümligen erneut nicht gewinnen. Damit bleibt man mit einem Punkt am Tabellenende.

von Urs Häfliger



Interlaken-Trainer Michele Moreno nahm es nach dem späten Treffer von Muri-Gümligen, der die 0:1-Niederlage besiegelte, nicht einfach: «Das tut richtig weh.»

Foto: Nils Sager

«Wir haben eine der besten Saisonleistungen gezeigt und einen super Match an den Tag gelegt», sagt Interlaken-Trainer Michele Moreno über die Partie gegen die Zweiplatzierten aus Muri-Gümligen. Und geht noch ein wenig genauer auf die Leistung seiner Spieler ein: «Sie haben sehr gute Spieler, doch wir haben nichts zugelassen.»

Auf Leistung aufbauen

Dieser Plan ging lange auf. Interlaken hatte einige gute Chancen, eine kurz vor der Pause und nach dem Unterbruch noch mindestens eine. Moreno: «In der zweiten

Halbzeit haben wir ihnen erneut den Schneid abgekauft.» Am Ende ging man trotzdem als Verlierer vom Platz: «Durch einen individuellen Fehler haben wir dann ein Tor erhalten.» Zuvor hätten seine Mannen aber den Führungstreffer mit viel Pech nicht selber erzielt.

Die Enttäuschung über die späte 0:1-Niederlage sei noch nicht gänzlich verflogen: «Es war eine mega gute Leistung, und das tut richtig weh», schildert Moreno die eigene Gefühlslage. Er habe seinen Spielern nach der Partie gesagt, dass sie auf dieser Leistung aufbauen können. Gerade im Hinblick auf das Kellerduell vom Samstag gegen den FC Steffisburg, denn bei einer erneuten Niederlage werde es schwer für den Rest der Saison: «Wir sind ganz klar in der Situation, dass wir gewinnen müssen.»